

Verse.

– Zum Thee und z. N. Leonie Guttman.

30/12 S. Traum;– ich mit O. (in irgend einem ziemlich kahlen Zimmer) zu Bett – und besorge, daß durch das Schlüsselloch vom Nebenzimmer aus – meine Eltern hereinsehen können – – O. in der gleichen Nacht träumt „eine ähnliche“ Beziehung zwischen uns;– ein scharlachrothes Band verbirgt mich;– Lili tritt herein – und O. schämt sich. Tief zu deuten!–

– Mit Heini Museum; ital. Bilder.– Dann mit ihm Concert, Philh., unter Mengelberg Mahlers Lied von der Erde.

– Nm. „Nachklang“.–

Abd. mit O. bei Spechts. Mengelberg, sein Freund Oyens und Frau. Die Holländer wirkten alle frisch und sympathisch. Die sehr junge Frau (Berlinerin) häßlich und klug, sprach allerlei über Bernhardi, wie mir überhaupt wieder einmal klar wurde, daß ich im Norden (und Osten) besser verstanden werde als im Süden (und Westen). In Frankreich und Italien hatte ich noch nie nennenswerthe Erfolge;– in Rußland zuerst (in gewissem Sinn vor Deutschland und Oesterreich) und nun, immer mehr, in Schweden, Daenemark, Holland.–

31/12 Dict.: Sohn.–

Nm. Eintragungen (Einnahmen 1917, überraschend).–

Zeitschriften (Schaubühne, Lit. Echo etc.) gelesen.–

In der letzten Zeit: Esmond, Brehms Thierleben (Bären), Schiller Goethe Briefw., begonnen Berlioz Erinnerungen.– Goethe Gedichte;– Rahel Briefe u. a.–

Z. N. Frisch, nachher Arthur Kfm. und Schwester; die 3 Kinder Richards, Hugo Schmidl mit Hansi. Ein harmloses Wettrennspiel. Punsch.– Heini humorvoll.– Zum Schluss kamen Schmutzers.– Im ganzen ein gemüthlicher Abend. Um 3 zu Bett.